

Dr. Laura Schütz – Publikationen

Stand: Oktober 2025

Monographie

„Dort ist nichts, aber es strotzt vor lauter Zeichen von uns“ – Fiktionale Transformationen politischer Märtyrerikonen von Benno Ohnesorg bis zu den ‚Toten von Stammheim‘. Hannover: Wehrhahn Verlag 2014.

(Rezension von Stephan Krause in Literaturkritik Nr. 6/2014,
http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=19283&ausgabe=201406)

Herausgeberschaften

6. (zs. mit Sven Hanuschek) „Ich habe garnischt gegen Realismus, wenn der nicht übertrieben wird“. Heinar Kipphardts Werk im Kontext alter und neuer Realismusdebatten. Hannover: Wehrhahn Verlag 2025.

5. (zs. mit Margit Dirscherl, Yvonne Hütter-Almerigi und Serife Sanli): Posen, Verwandlungen und Lücken. Perspektiven auf biografisches Schreiben. [Festschrift für Sven Hanuschek] München: edition text+kritik 2025.

(Rezension von Nora Karches in Deutschlandfunk, Büchermarkt v. 24.9.2025)

4. Gerhard Henschel. Text+Kritik. Zeitschrift für Literatur. Heft 240. Redaktion: Meike Feßmann, Axel Ruckaberle, Michael Scheffel, Peer Trilcke; Leitung: Claudia Stockinger, Steffen Martus. München: edition text+kritik 2023.

(Rezensionen: Joachim Feldmann: Stets einen komischen Mehrwert erzeugen. In: culturmag 12/2023, <http://culturmag.de/crimemag/non-fiction-kurz-sachbuecher-dezember-2023/156958>; Gerhard Henschel zum Sammeln. In: Neues Deutschland, 7./8. März 2024, S. 13; Andreas Heckmann in Am Erker. Zeitschrift für Literatur 86, April 2024)

3. (zs. mit Kay Wolfinger) Eleganz und Eigensinn. Studien zum Werk von Hans Pleschinski. Würzburg: Königshausen & Neumann 2019. (Band 100 der Reihe FILM – MEDIUM – DISKURS. Hg. v. Oliver Jahraus u. Stefan Neuhaus)

(Berichte zur Tagung: Malena Simmet: Es lebe die Festlichkeit! Bericht zur Tagung „Eleganz und Eigensinn“ zum Werk Hans Pleschinskis. In Literaturportal Bayern (22.6.2018). URL: <https://www.literaturportal-bayern.de/journal?task=lpblog.default&id=1713>; Antje Weber: Über Feste nur das Beste. Eine Tagung in der Monacensia würdigt das opulente Werk des Schriftstellers Hans Pleschinski. In: Süddeutsche Zeitung v. 18.6.2018.)

2. (zs. mit Margit Dirscherl) *Schachnovelle*. Stefan Zweigs letztes Werk neu gelesen. Schriftenreihe des Stefan Zweig Zentrum Salzburg. Bd. 11. Würzburg: Königshausen & Neumann 2019.

(Rezensionen: Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft. von Sascha Kiefer <http://www.informationmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9874> (Juli 2019); Salzburger Nachrichten v. 20.5.2019, Anton Thuswaldner)

1. (zs. mit Sven Hanuschek) *Stören auf lustvolle Weise*. Heinar Kipphardt zum Neunzigsten. Hannover: Wehrhahn Verlag 2014.

Mitarbeit an einer Edition

Elias Canetti: *Das Buch gegen den Tod*. Mit einem Nachwort von Peter von Matt. Aus dem Nachlaß herausgegeben von Sven Hanuschek, Peter von Matt, Kristian Wachinger. Unter Mitarbeit von Laura Schütz. München: Hanser Verlag 2014.

Aufsätze und wissenschaftliche Beiträge

29. Suchbild „Neue Frau“. Oskar Maria Grafts *Geschichten aus der Stadt (Kalendergeschichten 2)*. In: Waldemar Fromm, Laura Mokrohs (Hrsg.): *Jahrbuch 2023/24 der Oskar Maria Graf-Gesellschaft*. München: Allitera Verlag, S. 88-107. [im Erscheinen]

28. „Sie verdarb, weil ich malte“. Zwischen Bilderreichtum und Schattenexistenz – Feridun Zaimoglus Erzählung *Der Mietmaler* (2013). In: Lutz Hagedstedt, Michael Hofmann (Hrsg.): *Herbe Melancholie. Der Künstler und Schriftsteller Feridun Zaimoglu*. Berlin/Boston: De Gruyter vsl. 2026. [Beitrag abgegeben]

27. „Angestrebt wird eine realistische Schreibweise“. Zur programmatischen Ästhetik der AutorenEdition. In: Sven Hanuschek, Laura Schütz (Hrsg.): „Ich habe garnischt gegen Realismus, wenn der nicht übertrieben wird“. Heinar Kipphardts Werk im Kontext alter und neuer Realismusdebatten. Hannover: Wehrhahn Verlag 2025, S. 67-79.

26. (zs. mit Sven Hanuschek): Heinar Kipphardts Werk im Kontext alter und neuer Realismusdebatten. Zur Einführung. In: Sven Hanuschek, Laura Schütz (Hrsg.): „Ich habe garnischt gegen Realismus, wenn der nicht übertrieben wird“. Heinar Kipphardts Werk im Kontext alter und neuer Realismusdebatten. Hannover: Wehrhahn Verlag 2025, S. 7-14.

25. Erziehung und Bildungsinstitutionen zwischen Kontinuität und Bruch. Über biografisch motivierte Schlüsselszenen im Werk von Uwe Timm. In: Jens Krumeich, Sandra Schell (Hrsg.): *Entnazifizierung und Reeducation. Kultur- und literaturgeschichtliche Perspektiven*. Berlin/Boston: De Gruyter 2025, S. 563-581. (Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte, Band 182)

24. „Mein Computer wird immer noch laufen, wenn ich mir aus der Küche Tee geholt habe“ Metalepsen im Werk von Sven Hanuschek. In: Margit Dirscherl, Yvonne Hütter-Almerigi, Serife Sanli u. Laura Schütz (Hrsg.): *Posen, Verwandlungen und Lücken. Perspektiven auf biografisches Schreiben*. [Festschrift für Sven Hanuschek]. München: edition text+kritik 2025, S. 207-217.

23. 1980 – „Geschichten, in Büchern gelesen“. Über *Monarchie und Alltag* von Fehlfarben. In: *Medienobservationen (2024): Mediensysteme 1964/2024*. Festschrift für Oliver Jahraus. Hg. v. Rabea

Conrad, Margit Dirscherl u. Tanja Prokic. Unter Mitarbeit von Franziska Merk u. Linus Henrichs.
<https://www.medienobservationen.de/pdf/20241113Schuetz.pdf>

22. Der Dildo als Waffe. Maskerade und Lustmord in Thea Dorns frühen Krimis. In: Wolfgang Brylla, Maike Schmidt (Hrsg.): Der ‚Frauenkrimi‘ in Ost und West. Diskursive Verhandlungen einer Subgattung. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht 2023, S. 321-331. [Bd. 17 der Reihe Andersheit – Fremdheit – Ungleichheit. Erfahrungen von Disparatheit in der deutschsprachigen Literatur, hg. v. Pawel Zimniak u. Renata Dampc-Jarosz]

21. Vom „Sumpf der Unmoral“ und den „Apotheosen des Unterleibs“. Über Gerhard Henschels Monographie „Neidgeschrei“ (2008) und weitere Publikationen zum Thema Antisemitismus. In: Laura Schütz (Hrsg.): Gerhard Henschel. Text+Kritik. Heft 240. Zeitschrift für Literatur. Redaktion: Meike Feßmann, Axel Ruckaberle, Michael Scheffel, Peer Trilcke; Leitung: Claudia Stockinger, Steffen Martus. München: edition text+kritik 2023, S. 75-83.

20. „Es gibt da eine Sorte junge Damen“. Frauenbilder in Kästners Lyrik um 1930 als Kontrapunkt zu den Weiblichkeitsentwürfen der Zeit. In: Sven Hanuschek, Gideon Stiening (Hrsg.): Politik und Moral. Die Entwicklungen des politischen Denkens im Werk Erich Kästners. Berlin/Boston: De Gruyter 2021, S. 173-199.

19. Zwischen Unterhaltung und Aufklärung. Uwe Timms Poetik des utopischen Realismus im Kontext der (Literatur-)Geschichte und aktueller Realismusdebatten. In: Martin Hielscher, Friedhelm Marx (Hrsg.): Wunschort und Widerstand. Zum Werk Uwe Timms. Göttingen: Wallstein Verlag 2020, S. 107-127.

18. Schattenexistenz. *Das Zimmermädchen* als spätes Working Girl. In: Andrea Bartl, Sebastian Zilles (Hrsg.): „Von der ganz normalen Verrücktheit der Welt“. Studien zum Werk von Markus Orths. Würzburg: Königshausen & Neumann 2020, S.167-178.

17. Kamalatta. Literarische Stationen einer nicht-lexikalisierten Sprache (Friedrich Hölderlin, Heinar Kipphardt, Ludwig Lugmeier, Christian Geissler). In: Sven Hanuschek, Dorothee Lossin (Hrsg.): Im Irrenhaus / da sind die Irren drin. Literatur und „Wahnsinn“ seit den 1970er Jahren. Hannover: Wehrhahn Verlag 2020, S. 83-99.

16. „Es muß das Fest der Feste werden! Es könnte mein letztes sein. Ich brauche Meerrettich“ Festessen als Leitmotiv im Werk von Hans Pleschinski. In: Laura Schütz, Kay Wolfinger (Hrsg.): Eleganz und Eigensinn. Studien zum Werk von Hans Pleschinski. Würzburg: Königshausen & Neumann 2019, S. 37-54.

15. (zs. mit Kay Wolfinger) Eleganz und Eigensinn. Zur Einführung. In: Laura Schütz, Kay Wolfinger (Hrsg.): Eleganz und Eigensinn. Studien zum Werk von Hans Pleschinski. Würzburg: Königshausen & Neumann 2019, S. 7-12.

14. „Was ich nicht verstehen kann, seh’ ich als Formalismus an.“ Satirisches Theater und Kabarett im Spannungsfeld der DDR-Kulturpolitik. In: Günter Häntzschel, Sven Hanuschek, Ulrike Leuschner (Hrsg.): treibhaus. Jahrbuch für die Literatur der fünfziger Jahre. Band 13/14: Drama. München: edition text+kritik 2019, S. 221-238.

13. Punctum, Punctum, Loop, Pop? Zur Ästhetik von Helene Hegemanns Roman *Axolotl Roadkill* (2010). In: Ingo Irsigler, Ole Petras, Christoph Rauen (Hrsg.): Deutschsprachige Popliteratur von Fichte

bis Bessing. Westwärts. Studien zur Popkultur. Bd. 4. Hg. v. Moritz Baßler, Heinz Drügh, Albert Maier u. Dirk Niefanger. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht 2019, S. 285-303.

12. Der Theaterskandal an den Münchner Kammerspielen (1971). In: Waldemar Fromm, Manfred Knedlik, Marcel Schellong (Hrsg.): Literaturgeschichte Münchens. Regensburg: Pustet-Verlag 2019, S. 518-523.

11. (zs. mit Margit Dirscherl) Von der Vergnügungsreise zur existenziellen Überfahrt. Stefan Zweig und die *Schachnovelle*. In: Margit Dirscherl, Laura Schütz (Hrsg.): *Schachnovelle*. Stefan Zweigs letztes Werk neu gelesen. Schriftenreihe des Stefan Zweig Zentrum Salzburg. Bd. 11. Würzburg: Königshausen & Neumann 2019, S. 7-17.

10. „das grauenhafte, wenn man weiß es kommt, ist komisch.“ Satire, Groteske, Humor(-kritik) – Spielarten des Komischen bei Ronald M. Schernikau. In: Helmut Peitsch, Helen Thein (Hrsg.): „lieben, was es nicht gibt“. Literatur, Pop und Politik bei Ronald M. Schernikau. Berlin: Verbrecher Verlag 2017, S. 111-136.

9. „ein ddrbürger der einen westberliner spielt der einen ddrbürger spielt“. Über die ästhetischen und politischen Grenzgänge von Ronald M. Schernikau. In: Margrid Bircken, Andreas Degen (Hrsg.): Reizland DDR. Deutungen und Selbstdeutungen literarischer West-Ost-Migration. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht 2015, S. 363-378.

8. Vor der *Wand* – Von der leitmotivischen Prägung einer (Nicht-)Daseinsmetapher in Marlen Haushofers frühen Erzählungen. In: Günter Häntzschel, Sven Hanuschek, Ulrike Leuschner (Hrsg.): treibhaus. Jahrbuch für die Literatur der fünfziger Jahre. Band 10. Österreich. München: edition text+kritik 2014, S. 187-206.

7. (zs. mit Sven Hanuschek) Einleitung. In: Sven Hanuschek, Laura Schütz (Hrsg.): Stören auf lustvolle Weise. Heinar Kipphardt zum Neunzigsten. Hannover: Wehrhahn Verlag 2014, S. 7-15.

6. Bruder Eichmann? Zur Aktualität des autoritären Charakters in Heinar Kipphardts gleichnamigem Dokumentarstück. In: Sven Hanuschek, Laura Schütz (Hrsg.): Stören auf lustvolle Weise. Heinar Kipphardt zum Neunzigsten. Hannover: Wehrhahn Verlag 2014, S. 119-136.

5. ‚Papás Kino‘ revisited – Kurt Hoffmanns Literaturverfilmung *Wir Wunderkinder* (1958). In: Günter Häntzschel, Sven Hanuschek, Ulrike Leuschner (Hrsg.): treibhaus. Jahrbuch für die Literatur der fünfziger Jahre. Band 8. Komik, Satire, Groteske. München: edition text+kritik 2012, S. 191-207.

4. „Ein kurzes produktives Anderssein im kahlen Alltag“ – Zur Traumsemantik in Heinar Kipphardts Komödie *Die Nacht, in der der Chef geschlachtet wurde* (1967/80) und den *Traumprotokollen* (1981). In: Margit Dirscherl, Sven Hanuschek (Hrsg.): Alltags-Surrealismus. Literatur, Theater, Film. neoAvantgarden Bd. 2. München: edition text+kritik 2012, S.68-79.

3. Chronik. In: Sven Hanuschek (Hrsg.): Waldemar Bonsels. Karrierestrategien eines Erfolgsschriftstellers. Buchwissenschaftliche Beiträge 82. Wiesbaden: Harrassowitz 2012, S. 267-270.

2. Der Theater-Skandal an den Münchner Kammerspielen – Eine Erwiderung auf Günter Grass' fortschreitende Legendenbildung in *Grimms Wörter*. Eine Liebeserklärung (2010). URL: <http://www.heinar-kipphardt.de/Dokumente/20110116GrassErwiderung.pdf>. (2011).

1. Der Stellenwert des Symbolischen in der kulturellen Verarbeitung von 9/11. In: Medienobservationen (2006). URL: http://www.medienobservationen.uni-muenchen.de/artikel/gesellschaft/schuetz_9_11.html.

Beiträge in Lexika und Handbüchern

4. Beziehungen und Freundschaften: Stefan Zweig. In: Hans Richard Brittnacher, Markus May (Hrsg.): Joseph Roth Handbuch. Stuttgart: Metzler Verlag [erscheint im Frühjahr 2026]

3. Schriften gegen den Tod. In: Anke Detken, Alexander Košenina (Hrsg.): Handbuch Elias und Veza Canetti. Stuttgart: Metzler Verlag [erscheint demnächst]

2. Ronald M. Schernikau. In: KLG. Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. München: edition text+kritik 2021.

1. Gerhard Henschel. In: KLG. Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. 125. Nachlieferung. München: edition text+kritik 2020.

Publizierte Interviews (Auswahl)

9. (zs. mit Margit Dirscherl): Interviewpartnerin von Nora Karches zu dem Band *Posen, Verwandlungen und Lücken. Perspektiven auf biografisches Schreiben*. Deutschlandfunk, Büchermarkt, 24.9.2025, <https://www.deutschlandfunk.de/dirscherl-schuetz-posen-verwandlungen-und-luecken-persp-auf-biogr-schreiben-100.html>

8. (zs. mit Sven Hanuschek): „Kipphardt war ganz wichtig, weil er die Reduktion auf diesen Realismus-Begriff nicht mitmachte“. Ein Interview mit Uwe Timm über Heinar Kipphardt, die AutorenEdition und den Realismus in *Morenga*. In: Sven Hanuschek, Laura Schütz (Hrsg.): „Ich habe garnischt gegen Realismus, wenn der nicht übertrieben wird“. Heinar Kipphardts Werk im Kontext alter und neuer Realismusdebatten Hannover: Wehrhahn Verlag 2025, S. 81-92.

7. (zs. mit Sven Hanuschek): "Hinter diesem unglaublich vielen Sprechen dieses Stückes steckt ja auch ein großes Nicht-mehr-Sprechen-Können". Anna Malena Große und Sebastian Baumgarten im Gespräch über ihre Inszenierung von *Bruder Eichmann* und das neue Dokumentartheater. In: Sven Hanuschek, Laura Schütz (Hrsg.): „Ich habe garnischt gegen Realismus, wenn der nicht übertrieben wird“. Heinar Kipphardts Werk im Kontext alter und neuer Realismusdebatten Hannover: Wehrhahn Verlag 2025, S.189-205.

6. Robin Hood kennt sich aus im Wald. Sven Hanuschek und Uwe Timm im Gespräch, moderiert von Laura Schütz. In: Margit Dirscherl, Yvonne Hütter-Almerigi, Serife Sanli u. Laura Schütz (Hrsg.): *Posen, Verwandlungen und Lücken. Perspektiven auf biografisches Schreiben*. Festschrift für Sven Hanuschek. München:edition text+kritik 2025, S. 224-234.

5. (zs. mit Kay Wolfinger) Die Duftnote Europas. Hans Pleschinski im Gespräch über seinen Roman „Der Flakon“. In: Literaturportal Bayern (2024); URL: <https://www.literaturportal-bayern.de/journal?task=lpblog.default&id=3340>

4. Interviewpartnerin in Resi sendet: Bruder Eichmann von Heinar Kipphardt unter der künstlerischen Leitung von Sebastian Baumgarten, Residenztheater 2021.

3. Interviewpartnerin in dem Radiobeitrag von Niels Beintker: „Erich Kästner. Der Moralist und seine Widersprüche“. In: kulturjournal. Lob der Komplexität. Bayern 2 v. 10.3.2019, <https://www.br.de/mediathek/podcast/kulturjournal/lob-der-komplexitaet/1525662>

2. (zs. mit Kay Wolfinger) Nicht altmodischer als Flaubert. Gespräch mit Hans Pleschinski anlässlich der Tagung zu seinem Werk. Teil 1. In: Literaturportal Bayern (2018). URL: <https://www.literaturportal-bayern.de/blog?task=lpbblog.default&id=1703>

1. (zs. mit Kay Wolfinger) Ein Kampf im Schreiben. Gespräch mit Hans Pleschinski anlässlich der Tagung zu seinem Werk. Teil 2. In: Literaturportal Bayern (2018). URL: <https://www.literaturportal-bayern.de/blog?task=lpbblog.default&id=1704>